

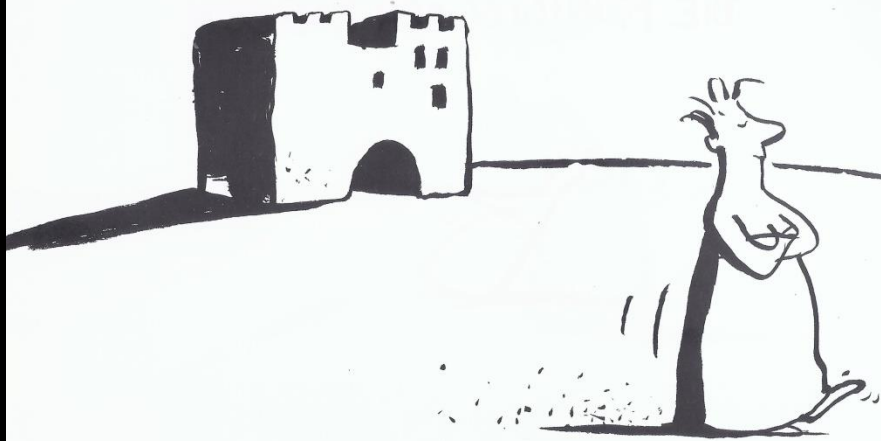
Jutta Bauer

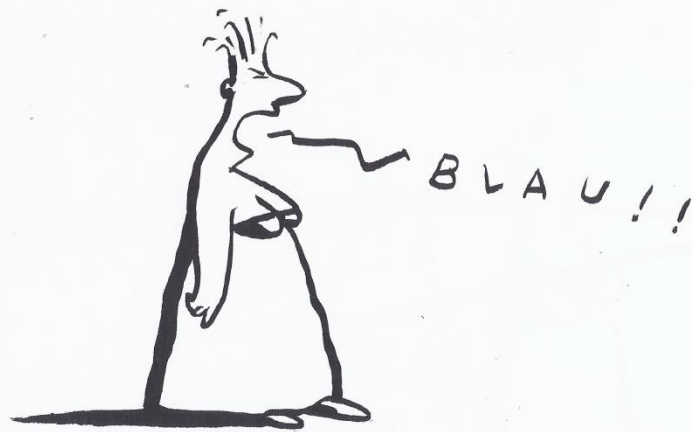
DIE KÖNIGIN DER FARBEN



BELTZ
& Gelberg

Eines Morgens trat Malwida, die Königin,

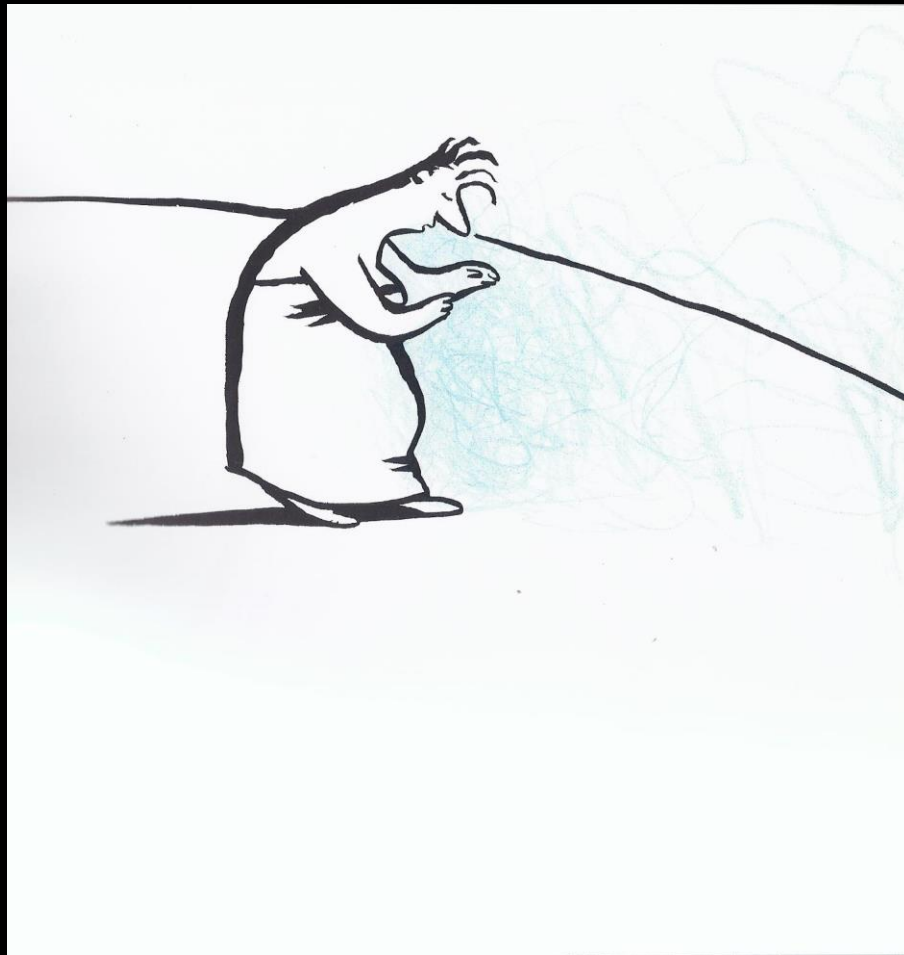




Sie rief ihre Untertanen.



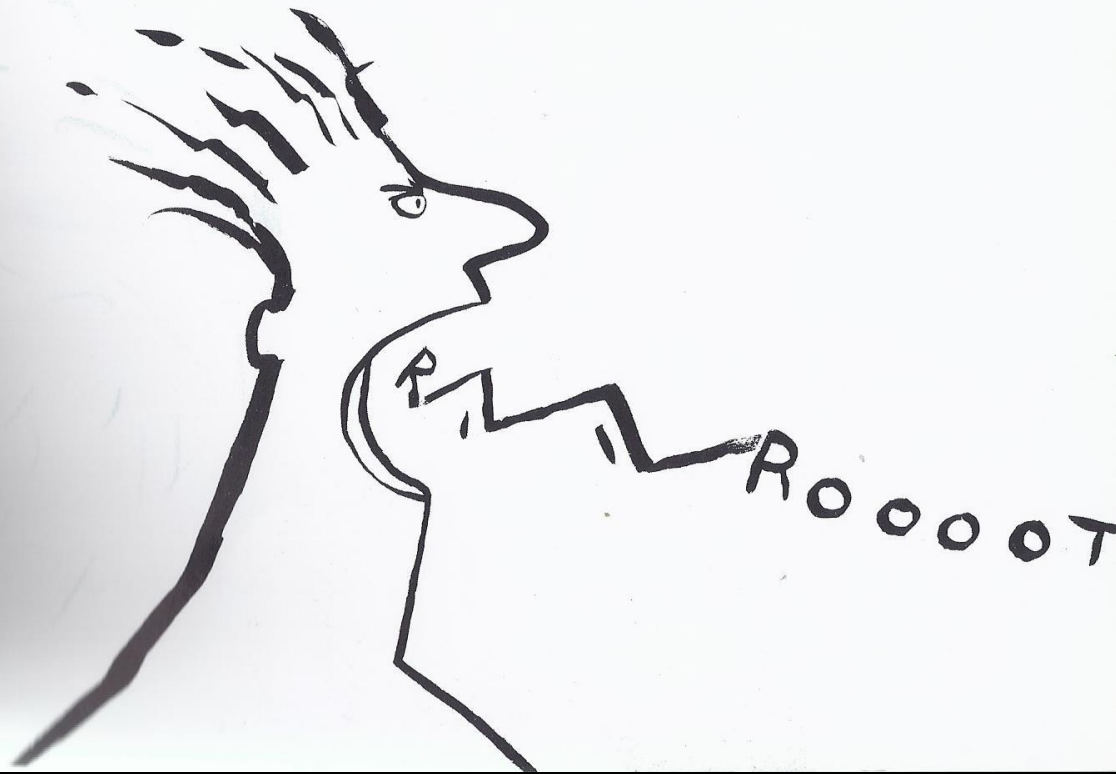
Das Blau kam.



erfüllte die Königin und verschwand leise.

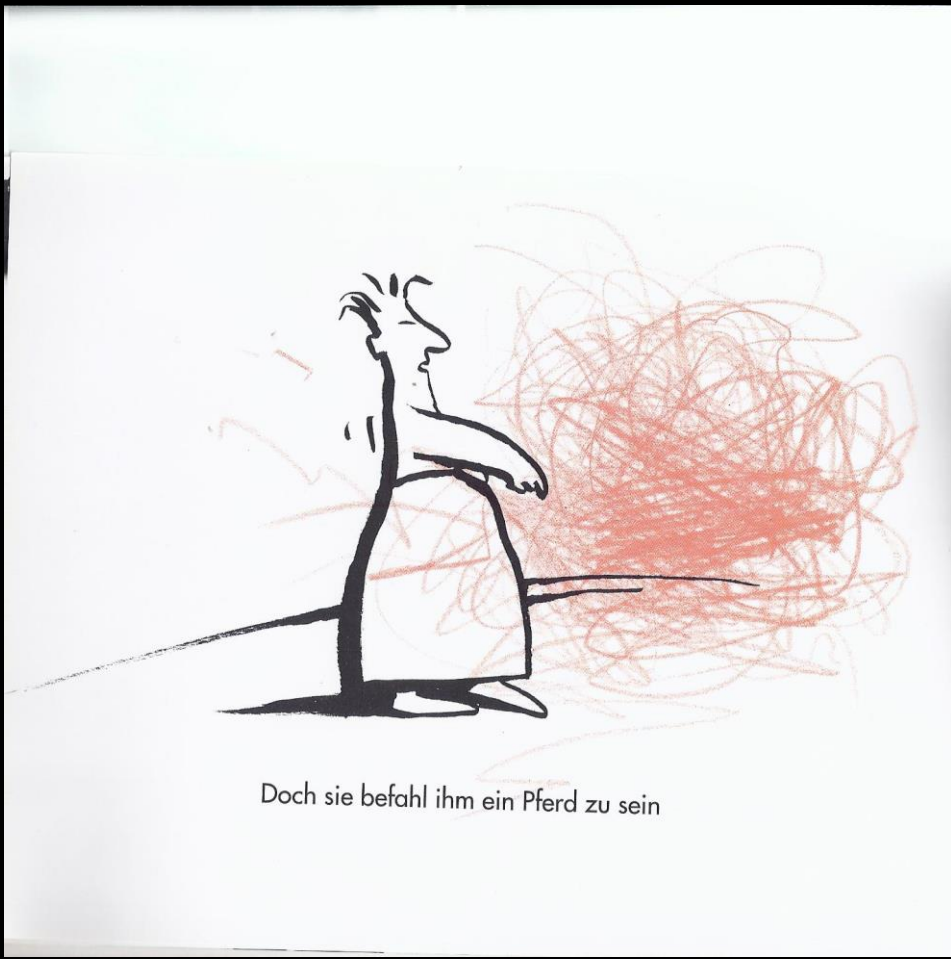


Dann rief Malwida das Rot.



Es warf sie fast um.





Doch sie befahl ihm ein Pferd zu sein

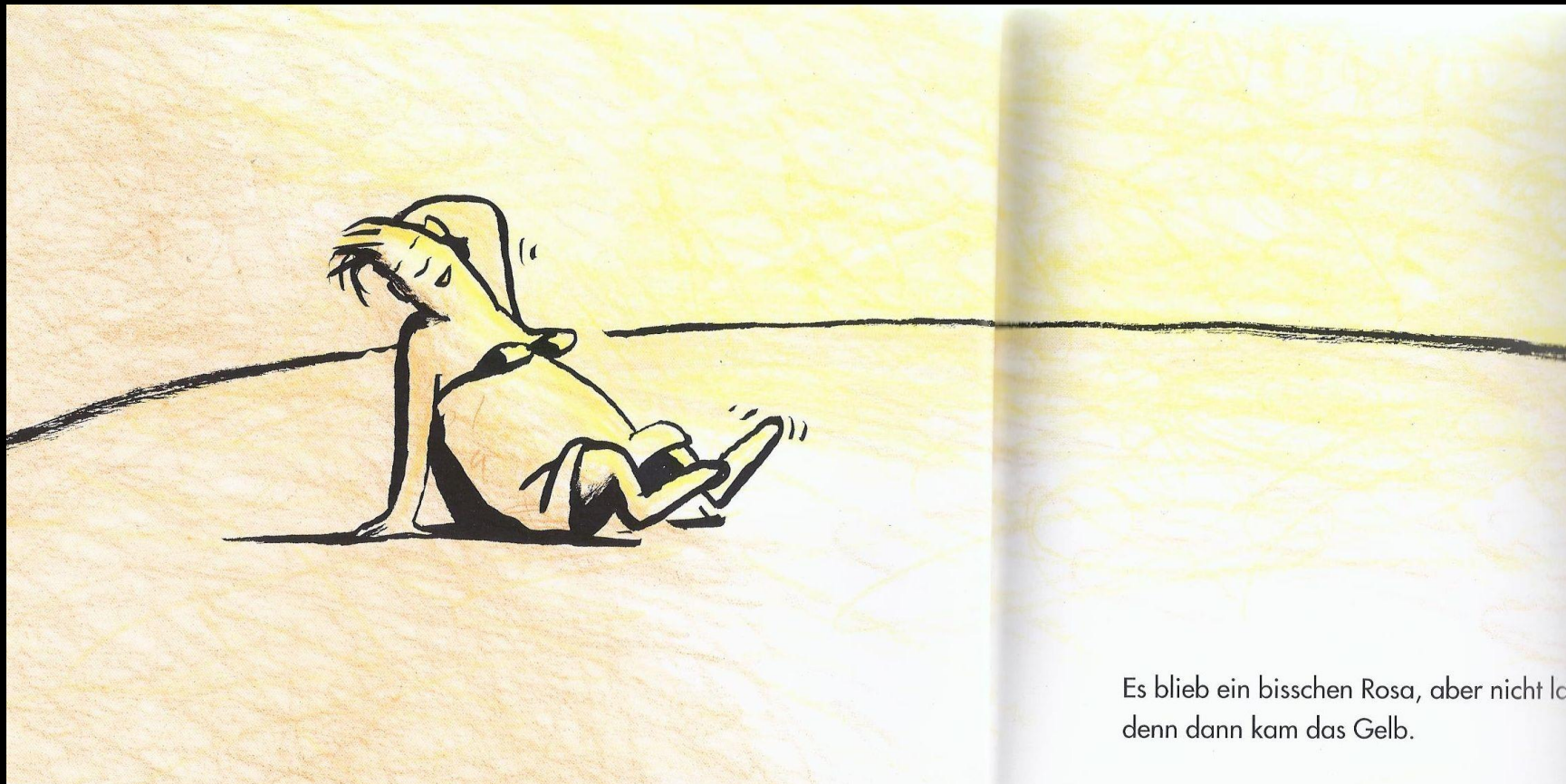


und so durchritten sie das Königreich.

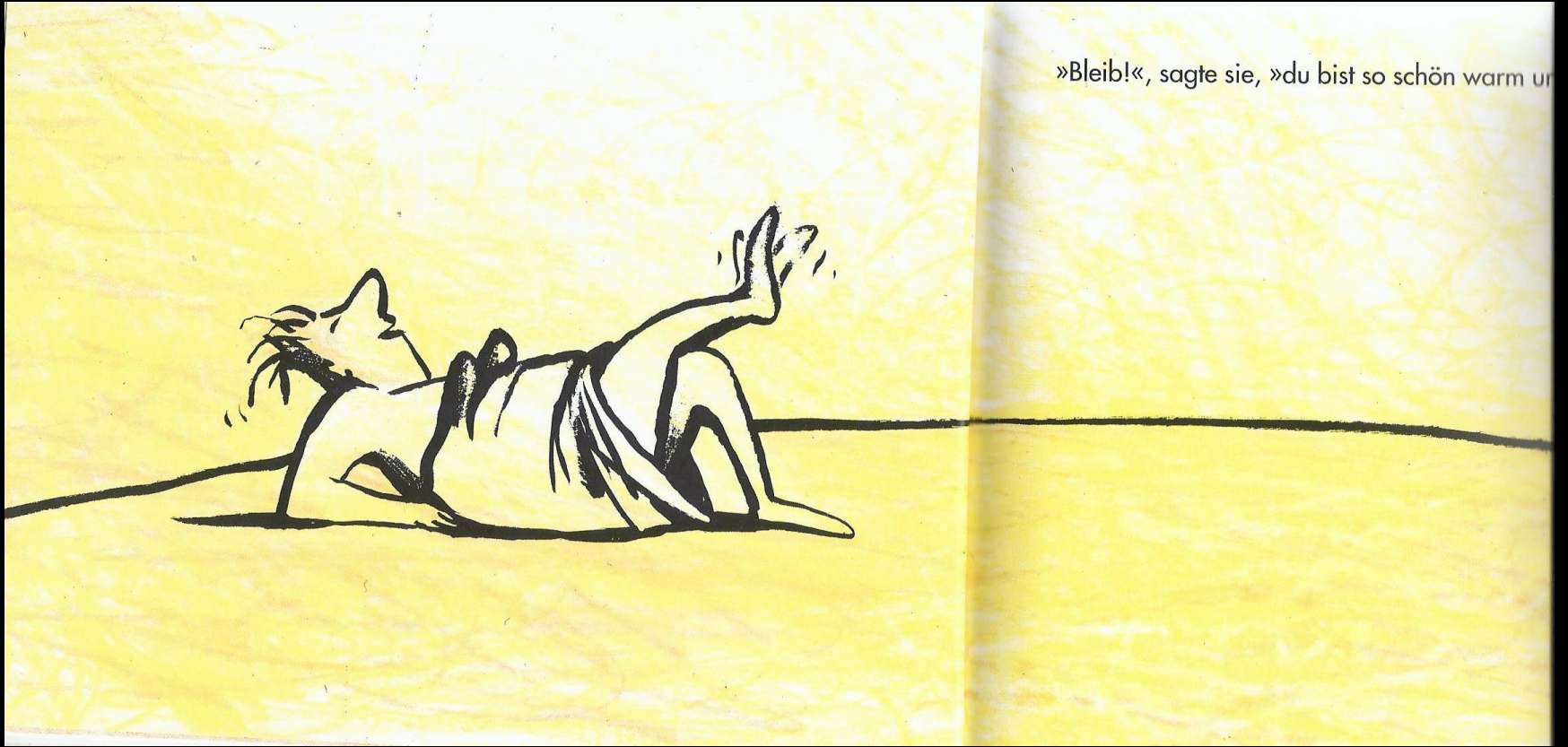
wild und tat gefährliche Dinge.
sie sich auch wild und gefährlich.







Es blieb ein bisschen Rosa, aber nicht la
denn dann kam das Gelb.



»Bleib!«, sagte sie, »du bist so schön warm und



Aber das Gelb war nicht nur warm und hell,
sondern konnte auch zickig und gemein sein.

Doch das konnte Malwida auch, und so kam es zum Streit.



lichten,
durchsetzen.
das Rot dazu

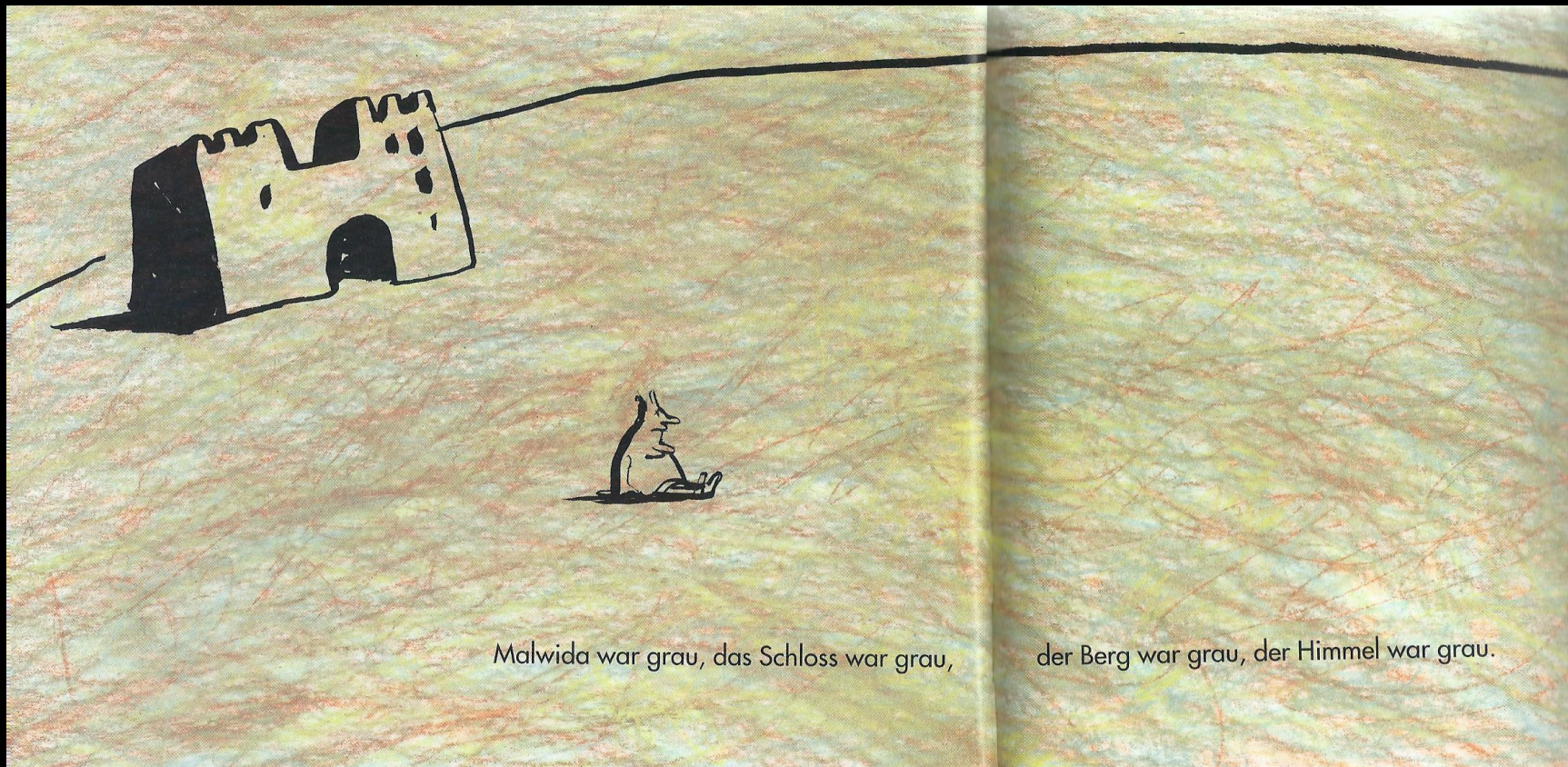




Und grauer.

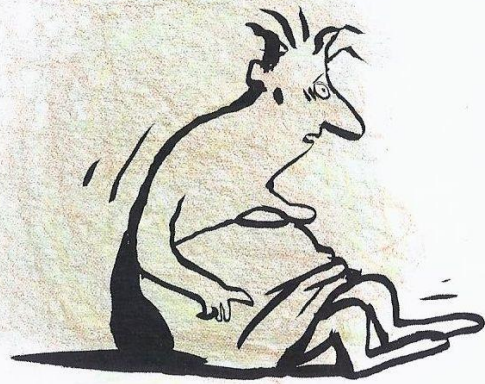
Und grauer.





Malwida war grau, das Schloss war grau,

der Berg war grau, der Himmel war grau.



»Hau ab!«, sagte Malwida.



Sie schimpfte, tobte,

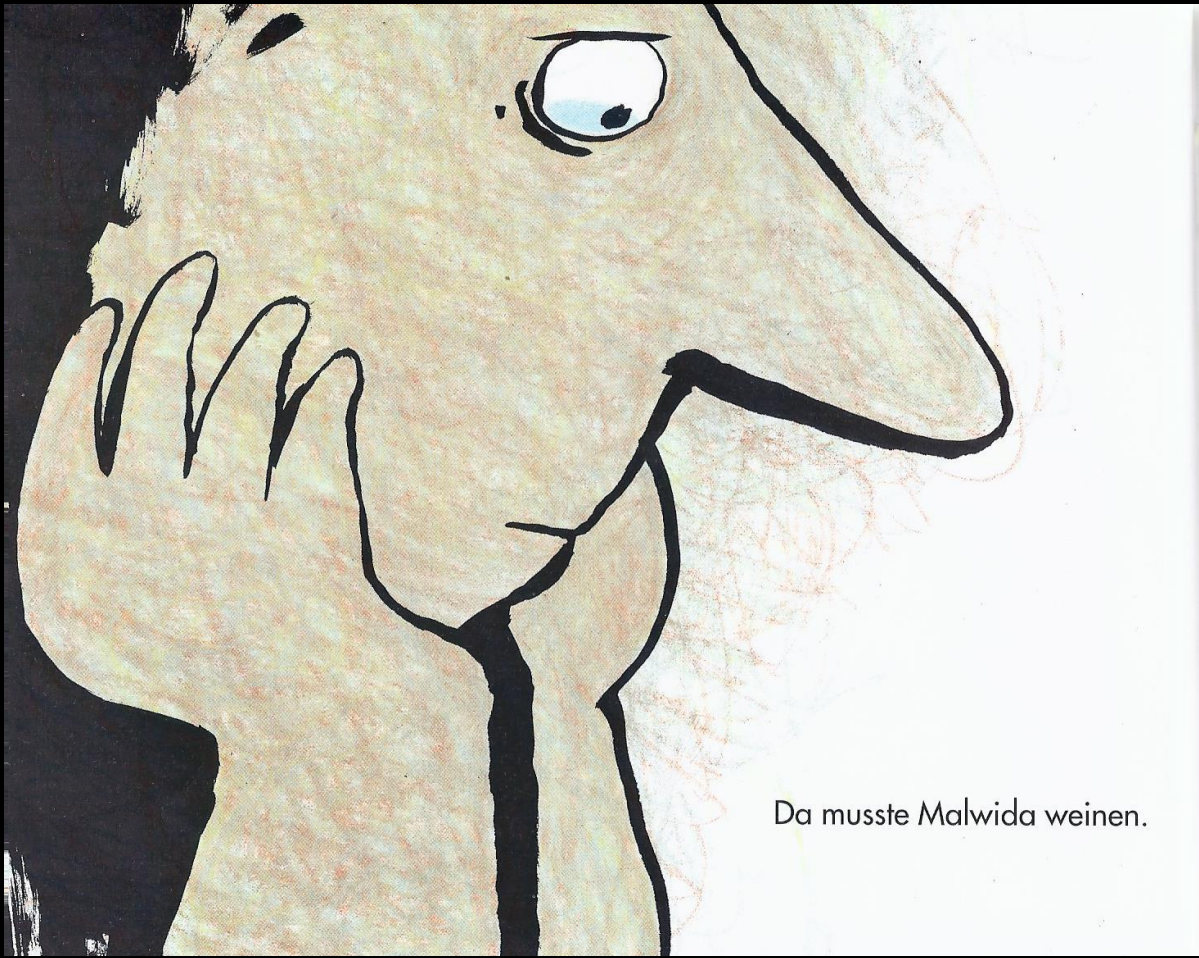


schrie!

Das Grau ließ sich nichts befehlen,
es blieb. So verging
eine lange Zeit.

Die Königin
Sie w





Da musste Malwida weinen.



Erst ganz schwach und leise,

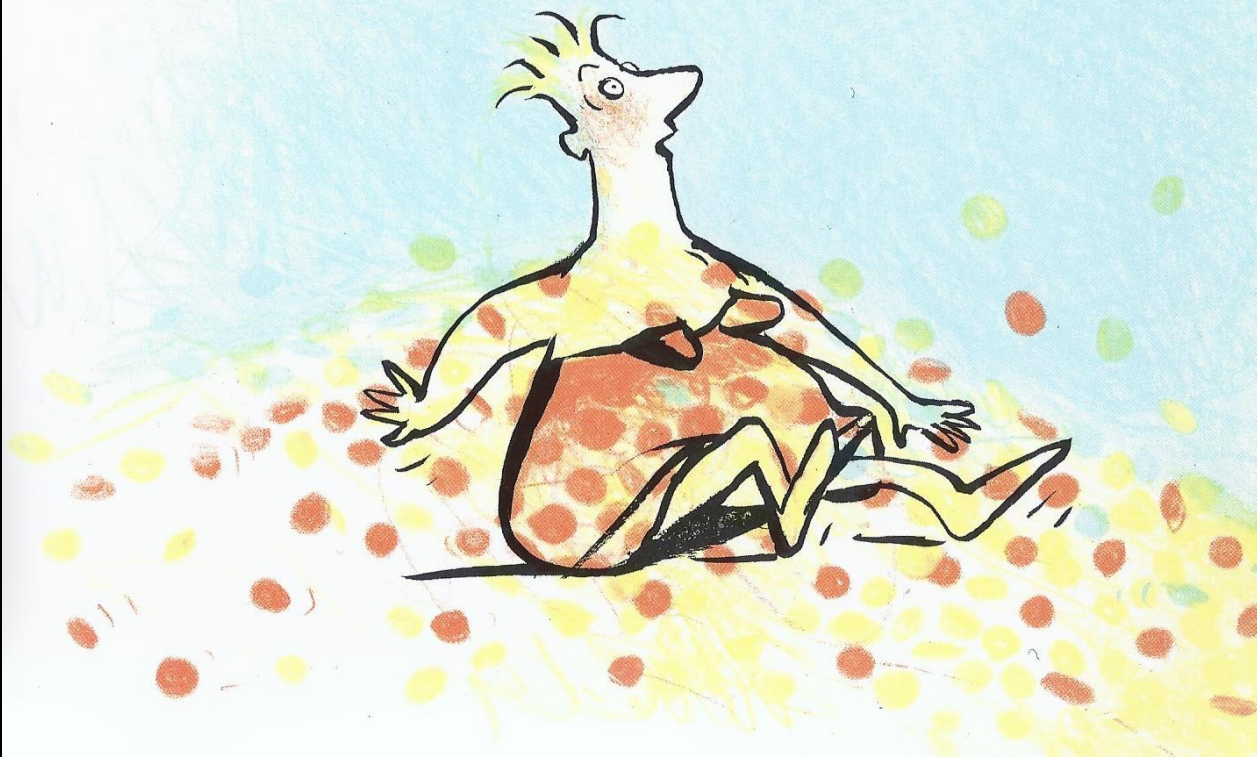


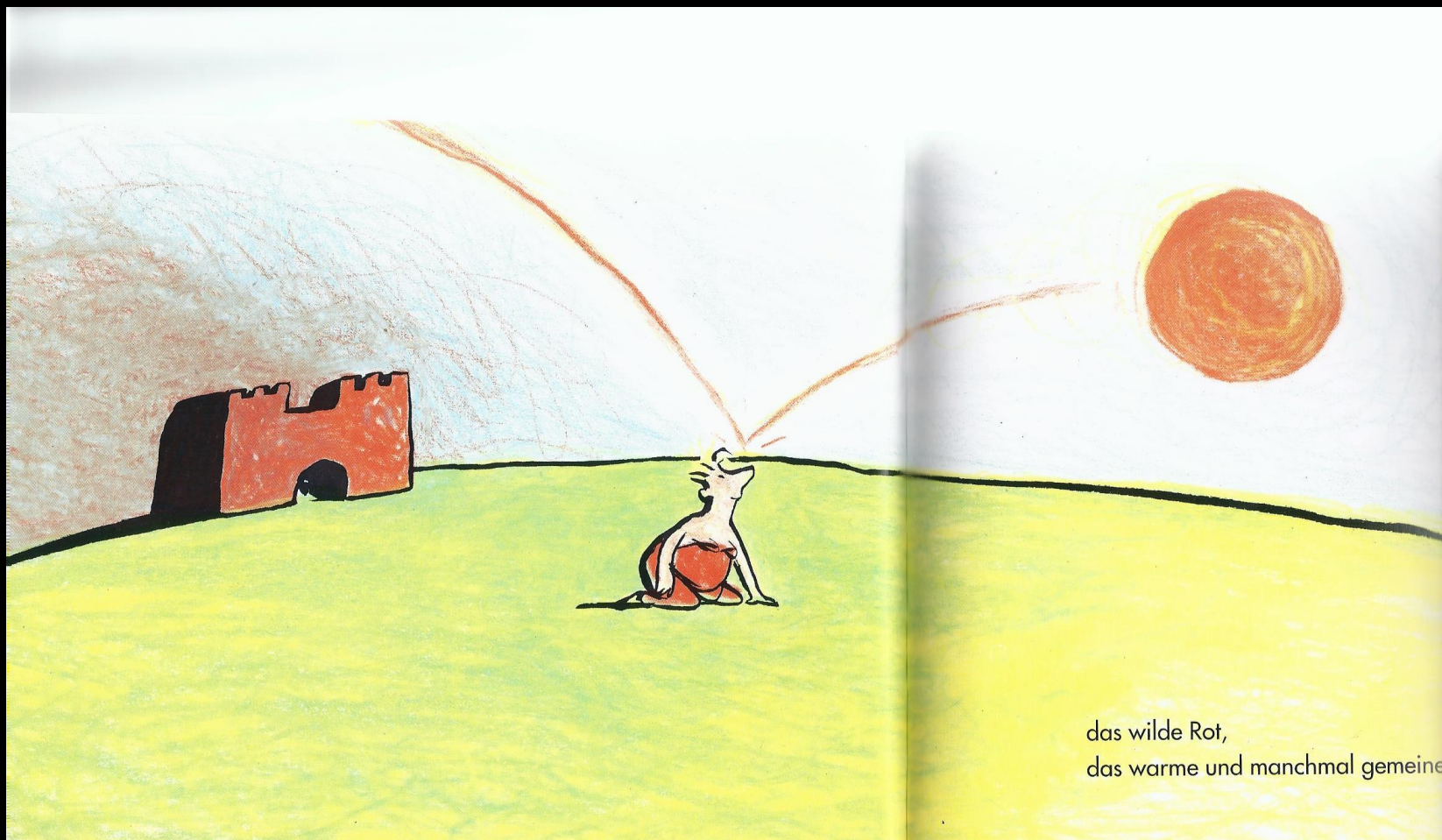
dann immer stärker und lauter.

Stattdessen waren überall ihre Tränen.



Und da waren sie wieder: Das sanfte Blau,





das wilde Rot,
das warme und manchmal gemeine



Sie spielten zusammen ...





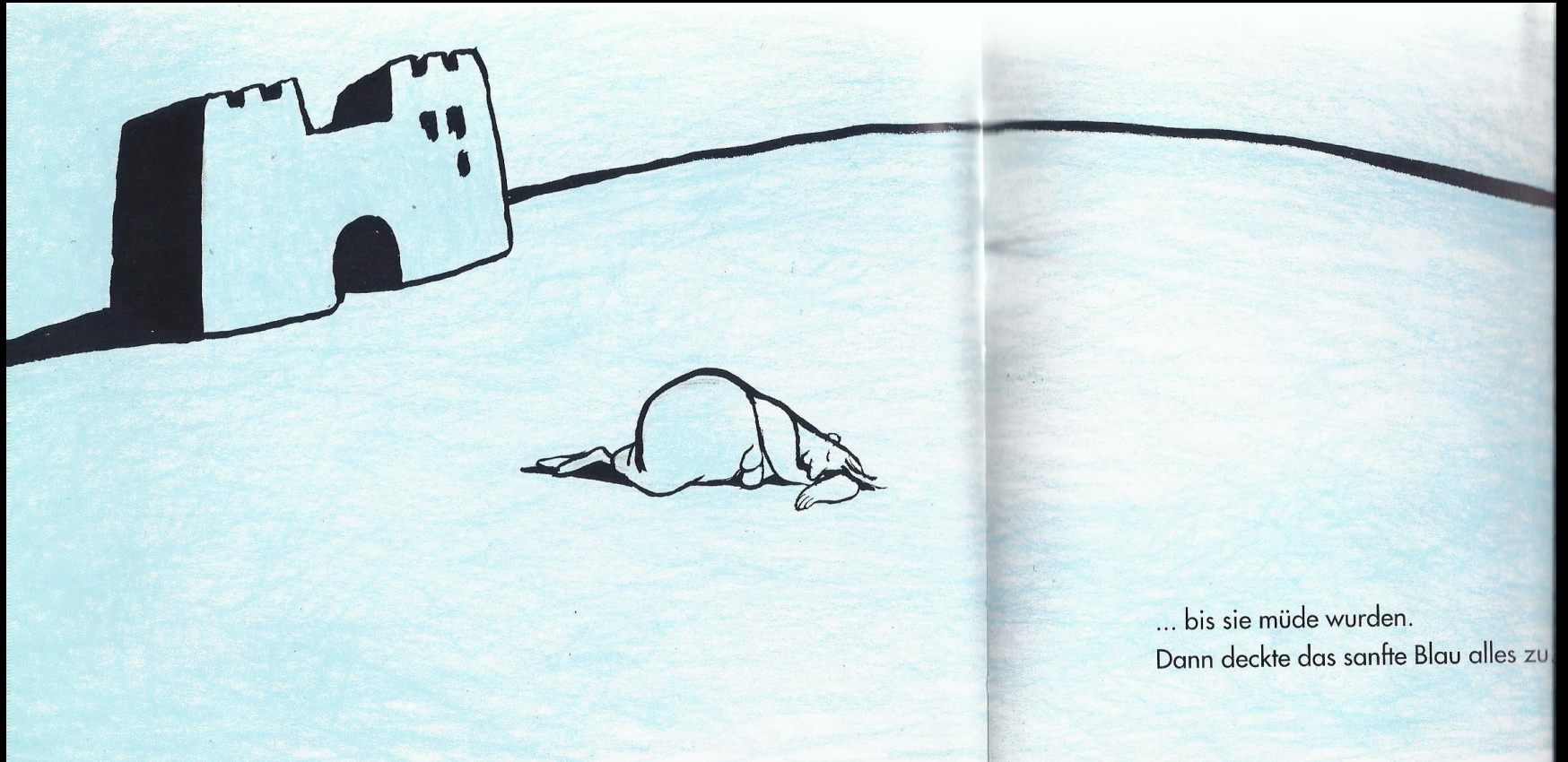












... bis sie müde wurden.
Dann deckte das sanfte Blau alles zu

Jutta Bauer, Bilderbuchillustratorin



Fachoberschule für Gestaltung,
Pflegehelferin, in Heim für
Körperbehinderte,
Kindermädchen und
Krankenpflegerin.
Dann Studium an der
Fachhochschule für Gestaltung
in Hamburg, Illustration.
Engagiert in
Studentenbewegung, gestaltet
Plakate, Flugblätter,
Karikaturen.
Erste Veröffentlichung von
Bilderbüchern 1983

Malwida von Meysenbug

1816 - 1903



deutsche Schriftstellerin, die sich auch politisch und als Förderin von Schriftstellern und Künstlern betätigte. Vertreterin der Frauenemanzipation, unterstützt die Märzrevolution 1848, Bruch mit dem Elternhaus. Studiert an der Frauenhochschule Hamburg. Wegen politischem Engagement Vorladung bei der Polizei., Repressalien waren zu befürchten. Sie emigriert 1852 nach London, dann Paris. Verkehrt in höchsten kulturellen Kreisen.(Wagner, Baudelaire, Berlioz) 1849 erster band ihrer „Memoiren einer Idealistin“ Ab 1874 lebt sie in Italien als bekannte Gesprächspartnerin für Künstler und Schriftsteller